

Hannsjoachim W. Koch: **Geschichte Preußens**, Aus dem Englischen von Ulrich Riemerschmidt, List Verlag München, 1980, 439 Seiten, 7 Karten, 2 Stammtafeln, Leinen, 39,80 DM

Es liegt in der Natur des komplex-kontroversen Phänomens Preußen, daß fast jedem Satz auf den 439 Seiten des an der englischen Universität Yorck lehrenden Historikers ein Gegen-Satz entgegengestellt werden kann. Geschichtsschreiber-Giganten wie Ranke, Treitschke, Carlyle u. a. haben in unzähligen Kapiteln mit, für, gegen und um Preußen gerungen, mit mehr Aufwand und mindestens ebensoviel Sachkenntnis, und auch zukünftigen Historikern wird es nicht vergönnt sein, einen Schlußpunkt zu setzen. Der Ansatz Kochs ist erzählerisch-feuilletonistisch-zusammenfassend und nicht, wie der Klappentext meint, „revisionistisch“ ausgerichtet. Die Stärke des Buches liegt in der übersichtlichen Aufbereitung der preußischen Geschichte, wie sie mehr und mehr in die deutsche hineindrängt und Wirtschafts-, Gesellschafts- und Sozialgeschichte beeinflusst. Es macht dem Leser verschlungene Pfade der deutschen Geschichte transparent und erspart ihm zeitraubendes Suchen in Bibliotheken. Eine lesbare Übersicht, aber zu einer „Revision“ gehört mehr.

Ekkhard
Häussermann,
Köln

Ökonomische Fortbildung

Das Jahresende ist auch die Zeit der Ratgeber, vor allem der alljährlich wiederkehrenden und aktualisierten Steuerratgeber. In deren Gefolge kommt aber auch so allerlei, was sonst im Berufsleben, teils auch im Privaten, von Nutzen sein kann. Ein Steuerratgeber besonderer Art:

F. Brandstetter: Steuervorteile A-Z für Angehörige der freien Berufe 1983, Einkommen-, Vermögen-, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Dr. F. Weiss Verlag, München, 1983, 208 Seiten, brosch., 39 DM.

Der Autor hat alle steuerlichen Vergünstigungen erfaßt und übersichtlich sortiert. Der Schwerpunkt liegt bei der Einkommensteuer. Besonderheit: Die Belange der freiberuflich tätigen Ärzte werden besonders beachtet. – Mit Steuerfragen beschäftigen sich unter anderem auch die nächsten Ratgeber:

Albrecht/Bug/Essig: Richtig vererben und Erbschaftssteuer sparen

R. Sellien (Hrsg.): Wie mache ich als Arzt mein Testament? Modul-Verlag, Wiesbaden, 1983, 176 + 58 Seiten, gebunden bzw. broschiert, 24,80 + 19,80 DM

Zwei praktische Ratgeber, geschrieben für Laien. Der erste Band schafft geradezu spielend den Einstieg in die verzwickte Materie, indem die Verfasser acht

charakteristische Erbfälle schildern. Es folgen die wichtigsten Fragen des Erbrechts (Testament? Erbvertrag? Pflichtteil? u. a.), erläutert anhand von Beispielen und Musterverträgen, weiter die steuerliche Behandlung von Erbschaften und Schenkungen. Der zweite Band konzentriert sich auf Arzt-spezifische Fragen wie Praxisübertragung (an die Kinder, Verkauf), goodwill-Bewertung oder Verrentung.

Heinrich Rustmeier, Klaus-Peter Imich: So urteilen deutsche Gerichte, Eichborn Verlag, Frankfurt/M., 1983, 128 Seiten, kartoniert, 12,80 DM.

Die Verfasser, ein Rechtsanwalt und ein Diplom-Kaufmann, haben nach Stichworten geordnet (z. B. Familie, Mietverhältnis, Autofahren, Rente, Urlaubsreise) Gerichtsurteile zu Fällen aus dem Alltag gesammelt; durchweg ist nur der Urteilstenor wiedergegeben. Für eine schnelle Orientierung reicht das. Wer sein Recht sucht, wird um einen Rechtsanwalt freilich nicht herumkommen.

Jürgen Spinnarke: Soziale Sicherheit in der Bundesrepublik Deutschland, System-Rechte-Leistungen, 2., überarbeitete Auflage, Heidelberger Wegweiser, C. F. Müller Juristischer Verlag, Heidelberg, 1983, 128 Seiten, kart., 9,80 DM.

Die Finanzierung und das Leistungsrecht aller Sozialversicherungszweige (Kranken-, Renten-, Unfall-,

Arbeitslosenversicherung) werden zuverlässig (der Verfasser arbeitet bei einem Sozialversicherungsträger) und verständlich erläutert. Daneben finden sich, trotz des beschränkten Raums, sogar noch einige Bemerkungen zur Geschichte und zur gesellschaftspolitischen Einordnung der sozialen Sicherheit.

Grundsätzliche Probleme unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems spricht an:

Heinz R. Wuffli: Herbst des Unternehmertums, Leben und Überleben zwischen Chancen und Risiken der Zeit, Artemis Verlag, Zürich/München, 1982, 244 Seiten, Leinen, 39 DM

Wuffli gibt seine Prognose im Grunde nicht nur für das „Unternehmertum.“ Dieses steht vielmehr für den aufgeklärten Kapitalismus. Im Grunde genommen ist Wuffli – ehemals Bankdirektor, heute Journalist – pessimistisch. Er glaubt, die große Zeit der Unternehmer sei vorbei. Doch er tröstet sich und andere damit, daß der Herbst nicht nur Vorbote des Winters, des Untergangs des freien Unternehmertums ist, sondern auch Erntezeit ist, die in der Gesellschaft, anders als in der Natur, lange anhalten könne. Ein wie viele pessimistische Bücher kluges Buch, das Analysen bietet, die stimmen. Die Prognosen der Pessimisten haben mit denen der Optimisten eines gemeinsam: Meist wird alles ganz anders.

NEU Die „Inhalierportion“
für alle Heißwasserinhalatoren

Pinimenthol-Liquidum

Zusammensetzung: 1 ml enthält: Campher 114,10 mg, Öl. Eucalypti 76,00 mg, Öl. Pini silvestris 76,00 mg, Menthol 20,80 mg, Öl. Terebinthinae 13,40 mg, Öl. Pini Pumilionis 9,75 mg. Anwendungsgebiete: Akute, chronische und spastische Bronchitis, Erkältungskrankheiten, katarrhalische Erkrankungen, Prophylaxe der hypostatischen Pneumonie, zur Verhütung und Behandlung des Wundliegens bei bettlägerigen Patienten (Dekubitusprophylaxe).

Besondere Hinweise: Nicht zur Einnahme! Bei Säuglingen und Kleinkindern bis zu 2 Jahren sollte Pinimenthol-Salbe verwendet werden. Handelsformen und Preise: OP mit 50 ml DM 11,65, OP mit 100 ml DM 16,95, Inhalationspackung OP mit 10 ml DM 5,30, Inhalationspackung OP mit 20 ml DM 9,60.

